

Sankt Augustin, den 19.11.2015

Presse-Info

Nr. 378/2015

Radverkehrskonzept wird überarbeitet

Sankt Augustiner können Verbesserungsvorschläge machen

Sankt Augustin – Das städtische Radverkehrskonzept wird derzeit überarbeitet. Um die Bedürfnisse der Radfahrer besser berücksichtigen zu können, wird noch vor Erstellung eines Entwurfes die Öffentlichkeit beteiligt. Anregungen und Verbesserungsvorschläge können per E-Mail eingereicht werden. Kleinere Mängel wie Schlaglöcher, zugewachsene Radwege oder defekte Beleuchtung können jederzeit online oder telefonisch an den städtischen Bauhof gemeldet werden.

Sankt Augustin bietet aufgrund der geringen räumlichen Ausdehnung und den wenigen Steigungen im Gelände ausgezeichnete Bedingungen, um das Fahrrad im Alltag und der Freizeit zu nutzen. Das Radverkehrsnetz soll nun weiter ausgebaut, Netzlücken geschlossen, Wegführungen angepasst und bauliche Mängel beseitigt werden. Die Verkehrsplaner der Stadt Sankt Augustin haben dazu im Sommer 2015 das gesamte Radverkehrsnetz mit dem Fahrrad befahren. Außerdem wurden mögliche neue Strecken getestet.

Die Qualität der Wegführungen und vorhandene Mängel wurden nach einem einheitlichen Muster dokumentiert. Beispiele für Mängel sind: Zu kleine Querungsiseln auf viel befahrenen Straßen, fehlende Markierung oder Piktogramme, die Radführungen besser kenntlich machen, fehlende oder schlecht lesbare Beschilderung, schlecht sichtbare Hindernisse, schlecht einsehbare Gefahrenstellen. Aber auch Lücken in der Wegführung, schlechte Beläge oder zu geringe Radwegbreiten wurden aufgenommen.

Alle diese Erkenntnisse fließen in das Radverkehrskonzept ein. Für die unterschiedlichen Bereiche werden derzeit die Planungsansätze entwickelt. Dabei sollen unter anderem alle Radwege, die nicht der Straßenverkehrsordnung oder anderen Regelwerken entsprechen, in sogenannte „andere Radwege“ ohne Benutzungspflicht umgewandelt werden. Damit besteht für Radfahrer Wahlfreiheit zwischen der Fahrbahnnutzung und den ehemaligen Radwegen. Dort wo es aufgrund der Fahrbahnbreite möglich ist, soll ein Schutzstreifen für Radfahrer markiert werden. Die einzelnen Maßnahmen müssen, soweit Landes- oder Bundesstraßen betroffen sind, noch mit dem Landesbetrieb Straßen NRW abgestimmt werden.

Bereits jetzt ist die Meinung der Radfahrer in Sankt Augustin gefragt. Wer Anregungen oder Verbesserungsvorschläge zu folgenden Fragen hat, kann diese formlos per E-Mail an verkehr@sankt-augustin.de senden.

1. Welche Ziele möchten Sie mit dem Fahrrad noch besser erreichen können?
2. Wo erschweren Hindernisse oder Gefahrenpunkte das Vorankommen?

Allgemeine Fragen zum Sankt Augustiner Radverkehrsnetz beantwortet Matthias Hennig unter der Telefonnummer 02241/243-419 oder per E-Mail an matthias.hennig@sankt-augustin.de.

Kleinere Mängel können jederzeit online auf www.sankt-augustin.de, Stichwort „Beschwerden“ gemeldet werden.